

ANLAGE ZUM MUSIC CLIP „HEAL OUR SOUL“

Zum näheren Verständnis ...



HOFFNUNGSTRÄGER ALLER KINDER DIESER WELT

Tsunami zu Gast auf der TeddybärenMesse in Wiesbaden

"Er lag am Strand von Beruwala. Alleine. Verloren. Nur noch ein Ohr mit einem Auge war zu sehen.

Er schaute mich an. Ich war zutiefst berührt, stand er doch stellvertretend für das Leid so vieler Kinder, die bei dieser Katastrophe ums Leben kamen. Ich hob ihn auf, nahm ihn in meine Arme. Der Teddy lächelte - wenn auch nur ein kleines bisschen. Ich gab ihm den Namen Tsunami".

Es war Martin Sährigs letzter Abend auf Sri Lanka. Er war müde, ausgelaugt von den prägenden Erlebnissen der letzten Tage. Und er war aufgewühlt, tief ergriffen von der unbeschreiblichen Verwüstung und Not, die der Tsunami hinterlassen hatte. Genau dort, wo er bei seinem ersten Aufenthalt noch ein paar Wochen zuvor von der strahlend schönen Landschaft beeindruckt war.

Dabei hatte er damals schon nicht nur Augen für das Licht, sondern auch für die Schattenseiten Sri Lankas. Ein Land, in dem die Kinder der unteren Schichten in einen Kreislauf von Elend, Armut und Ausbeutung hineinwachsen, aus dem es ohne Hilfe kein Entrinnen gibt.

Er gehörte zu einem kreativen Team um Tim Neumann, den männlichen Part des Frankfurter Rap-Duos „Vega“, der als Halb-Singhalese in seinem Land ein Charity-Projekt zugunsten von Kindern ins Leben rufen wollte. Bei ihren Recherchen stießen sie auf „Little Smile“, eine Organisation, initiiert von dem deutschen Fernsehregisseur Michael Kreitmeir, die sich bereits seit 1996 für die Ärmsten der Armen Sri Lankas, verlassene Kinder und Waisen, einsetzt.

Sährig kam nach der vernichtenden Welle zurück, um vor Ort zu helfen. Hilfsgüter, in erster Linie Trinkwasser und Grundnahrungsmittel, wurden von Spendengeldern gekauft, die spontan unter Federführung von ihm und NavegateMusic in Deutschland gesammelt worden waren. Die Helfer verteilten sie dort, wo ihnen die Not am größten erschien: an Familien und Kinder. Und sie schämten sich für ihre lächerlichen Tropfen auf den heißen Stein.

Auch die Musiker wollen helfen. Sie möchten die im Kinderdorf „Little Smile“ bereits lebenden und die durch die Flutkatastrophe neu hinzukommenden Kinder mit ihrer Initiative „MUSIC FOR A LITTLE SMILE“ unterstützen und Gelder einspielen. Tim Neumann und Martin Sährig rufen ein paar Musiker an, u.a. den Soul-Sänger Rolf Stahlhofen, ein Song wird getextet und komponiert.

Kurze Zeit später treffen sich 22 Leute in einem Tonstudio nahe Mannheims, darunter Kamera-, Ton-, Licht-, Technikcrew, Musiker [die meisten aus dem Umfeld der „Söhne Mannheims“] um die Benefiz-Single „HEAL OUR SOUL“ zu produzieren. Letztere erscheint Mitte Februar und ist Vorbotin für ein Benefiz-Konzert auf Sri Lanka.

Und Teddy Tsunami, der im Rucksack von Martin Sährig mit nach Deutschland kam? Auch er will helfen. Er ist auf der Suche nach seinem Kind, und damit auf der Suche nach allen verlorenen und hilfsbedürftigen Kindern dieser Erde.

Teddy Tsunami gehört zu den Gründungsmitgliedern des neuen Vereins "ARTISTS FOR A LITTLE SMILE". Und Tsunami sucht Patenschaften, Menschen, die bereit sind, über den Tellerrand hinaus zu schauen und zu erkennen, dass ein kleines Lächeln von unschätzbarem Wert ist.

Redaktion: Ursula Hundertmark